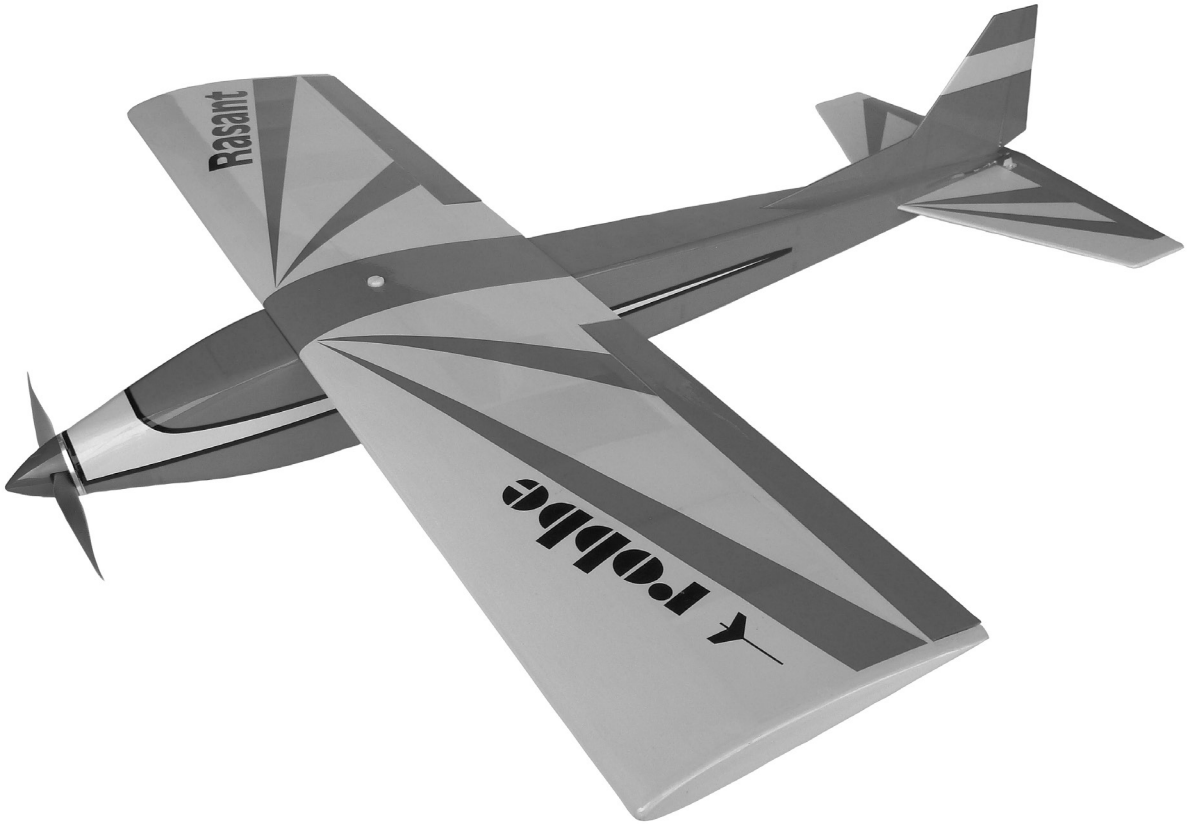
robbe
Modellsport

www.robbe.com



Bauanleitung

Rasant

Made in Germany

Art.-Nr. 2632

CAD-Design von Pietro Tescari

Verehrter Kunde
Um den Rasant zu fliegen, müssen Sie kein Experte sein. Trotzdem erfordert das Modell etwas Erfahrung vom Piloten, sein „Temperament“ kann von harmlos bis zum wilden Speeden und Turnen gesteigert werden, im senkrechten Steigflug ist aufgrund der hohen Geschwindigkeit schnell die Sichtgrenze erreicht, zum Landen kann der Rasant aber ruhig hereingeschwebt werden. Beachten Sie bitte unbedingt die am Ende der Bauanleitung angegebenen Einstellwerte für den Schwerpunkt und die Ruderausschläge.

Technische Daten

Spannweite:	ca. 900 mm
Länge:	ca. 935 mm
Tragflächeninhalt:	ca. 19 dm²
Tragflächenprofil:	NACA 2412
Fluggewicht:	ab 960 g

RC-Funktionen
Querruder, Höhenruder, Motorreglung, Seitenruder (optional)

Empfohlenes Zubehör

Fernsteuersender mind 3-Kanäle	-
4x RoVoR-Servo S3001A MG	Art.-Nr. S3001A
BB BL-Motor Roxxy 35-36-05	Art.-Nr. MPX314963
BL-Regler **ro**-control 3-40	Art.-Nr. 8713

LiPo Akku 3S3300/35C

oder alternativ
LiPo Akku 2S2200/35C

Luftschraube 7x6 oder 8x6 Spinner
Ø 45-46 mm
Ladegerät
Geignetes Ladekabel

Bespannfolie für die Bespannung (ca.Angaben)

Tragfläche	Gelb	1.000 x 500	mm
	Rot	500 x 500	mm
Rumpf	Gelb	1.000 x 400	mm
	Rot	600 x 200	mm
Leitwerke	Gelb	500 x 400	mm
	Rot	500 x 400	mm

Benötigte Werkzeuge, Hilfsmittel und Materialien
- Baubrett
- Weißleim, Epoxy und Sekundenkleber
- Cuttermesser
- Schleifpapier
- Wäscheklammern
- Zangen
- Stecknadeln
- Geodreieck und Lineal

Zum Bau wird ein Baubrett benötigt, auf dieses wird der 1:1-Bauplan aufgeheftet und zum Schutz vor Verunreinigungen mit Klarsichtfolie überzogen.
Papier unterliegt Temperaturschwankungen, dadurch kann es zu geringfügigen Längendifferenzen zwischen Plan und vorgefertigten Teilen kommen.
Beschrieben wird der Rohbau von Tragfläche, Leitwerk und Rumpf. Anschließend die Bespannung der Bauteile sowie der RC-Einbau, Fahrwerk und restlicher Komponenten.

Bei Verwendung der Klebstoffe immer Verarbeitungs-vorschriften der Hersteller beachten!
Alle Klebestellen gut aushärten lassen!

Richtungsangaben wie z.B. „rechts“ sind in Flugrichtung zu sehen.

Hinweise RC-Komponenten
Das Modell ist auf die von uns angegeben Komponenten ausgelegt. Sollten Sie andere Servos, Regler oder Motor uverwenden, vergewissern Sie sich bitte vorher, ob diese passen.
Im Falle von Abweichungen müssen Korrekturen und Anpassungen von Ihnen selbst durchgeführt werden.

Bringen Sie vor Baubeginn immer die Servos in Neutralstellung. Dazu die Fernsteueranlage einschalten und die Knüppel und Trimmtaster (bis auf Gas) in Mittelstellung bringen. Die Servos an den entsprechenden Ausgängen des Empfängers anschließen und mit einer geeigneten Stromquelle versorgen.

Bitte beachten Sie den Anschlussplan und die Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers

⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den Betrieb und Bau des Modells auf Seite 3 und die Sicherheitshinweise für LiPo-Akkus auf Seite 4!

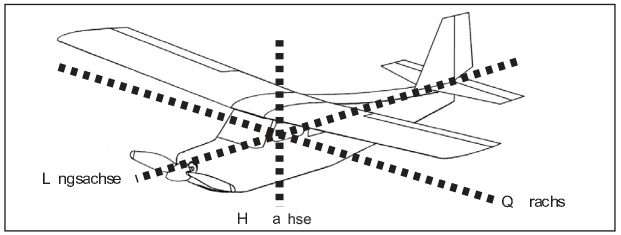
Erläuterung der Fachbegriffe

Motordrehzahl („Gas“)
Hiermit wird die Drehzahl des Antriebsmotors gesteuert.
Knüppel unten = Motor aus
Knüppel oben = höchste Drehzahl

Seitenruder
Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Hochachse gesteuert.
Knüppel links = Modell fiegt nach links
(Seitenruder bewegt sich nach links)
Knüppel rechts = Modell fiegt nach rechts
(Seitenruder bewegt sich nach rechts)

Querruder
Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Längsachse gesteuert.
Knüppel links = linke Tragfäche senkt sich
(linkes Ruder bewegt sich nach oben, rechtes nach unten)
Knüppel rechts = rechte Tragfäche senkt sich
(rechtes Ruder bewegt sich nach oben, linkes nach unten)

Höhenruder/Tiefenruder
Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Querachse gesteuert.
Knüppel unten, das Modell steigt
(das Höhenruder fährt nach oben)
Knüppel oben = das Modell sinkt
(das Höhenruder fährt nach unten)



C.G. = Center of Gravity
Schwerpunkt

Servo Reverse
Umkehr der Servo-Laufrichtung

Dual Rate
Schaltbare Wegreduzierung oder Erweiterung für Steuerruder (Flächenmodellemodelle) oder Neigungswinkel (Multikopter)

Binden
Zuordnung des Senders / Empfängers untereinander

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor dem Betrieb Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch. Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.
Wenn Sie ferngesteuerte Modellfugzeuge, -hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

⚠ Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden.

Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.
Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.
Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfuss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

⚠ Propeller bei Flugzeugen und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

⚠ Beachten Sie, dass Motoren und Regler im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten.
Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

⚠ Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller.
Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.

Schützen Sie Ihre Geräte vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.
Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit.
Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie Defekte mit Original-Ersatzteilen.
Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden!
Entweder im von Ihrem Fachhändler oder Robbe Service überprüfen lassen oder ersetzen.
Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen. Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.
An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.

Sicherheitshinweise für Regler

⚠
- Beachten Sie die technischen Daten des Reglers.
- Polung aller Anschlusskabel beachten.
- Kurzschlüsse unbedingt vermeiden.
- Den Regler so einbauen bzw. verpacken, dass er nicht mit Fett, Öl oder Wasser in Berührung kommen kann.
- Für ausreichende Luftzirkulation sorgen.
- Bei Inbetriebnahme nie in den Drehkreis der Luftschraube greifen – Verletzungsgefahr

Modellbetrieb

⚠ Achtung, Verletzungsgefahr:
Halten Sie bitte immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modellfugzeug. Überfiegen Sie niemals Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst. Führen Sie Flugfguren immer in vom Piloten oder Zuschauern abgewandter Richtung aus.

- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- Bei Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.

Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell „zielen“. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.

Verwendung von Geräten mit Bild- und/oder Tonaufnahmefunktion
Wenn Sie Ihr Modell mit einem aufnahmefähigen Gerät (z.B. Kamera oder Handy mit Möglichkeit zur Bild- und/oder Tonaufnahme) ausstatten oder das Modell werkseitig bereits mit einem solchen Gerät ausgestattet ist, dann beachten Sie bitte, dass Sie durch Nutzung der Aufnahmefunktion ggf. die Privatsphäre einer oder mehrerer Personen verletzen könnten. Als Verletzung der Privatsphäre kann auch schon ein Überfiegen oder Befahren von privatem Grund ohne entsprechende Genehmigung des Eigentümers oder das Annähern an privaten Grund angesehen werden. Sie, als Betreiber des Modells, sind allein und vollumfänglich für Ihr Handeln verantwortlich.

Allgeme ne Sicherheitshinweise für LiPo-Akkus

- Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen.
- Nicht kurzschließen oder verpolt laden
- Akku keinem Druck aussetzen, deformieren oder werfen
- Nicht direkt am Akku löten
- Akku nicht verändern oder öffnen
- Akkus nur mit dafür geeigneten Ladegeräten laden, niemals direkt an ein Netzteil anschließen
- Akku niemals in praller Sonne oder der Nähe von Heizungen oder Feuer laden bzw. entladen.
- Akku nicht an Orten benutzen welche hoher statischer Entladung ausgesetzt sind.
- All dies kann dazu führen, dass der Akku Schaden nimmt, explodiert oder gar Feuer fängt.
- Halten Sie den Akku von Kindern fern
- Ausgelaufenes Elektrolyt nicht in Verbindung mit Feuer bringen, dieses ist leicht brennbar und kann sich entzünden.
- Die Elektrolytflüssigkeit sollte nicht in die Augen kommen, wenn doch, sofort mit viel klarem Wasser auswaschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
- Auch von Kleidern und anderen Gegenständen kann die Elektrolytflüssigkeit mit viel Wasser aus- bzw. abgewaschen werden.
- Sicherheitshinweise der Akkuhersteller beachten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS
Da Modellbau Lindinger GmbH den Umgang mit den Akkus nicht überwachen kann, wird jegliche Haftung und Gewährleistung bei falscher Ladung / Entladung bzw. Behandlung ausdrücklich aus-geschlossen.

Lassen Sie den Akku unbedingt völlig(!) abkühlen, bevor Sie ihn erneut laden!

Lassen Sie den Ladevorgang NIEMALS unbeaufsichtigt! Legen Sie den Akku NIEMALS auf einen brennbaren Untergrund!!!

Hinweis:
Wir empfehlen für den Betrieb von Flugmodellen die gezeigte Position der Senderantenne!

Hinweise zu den Trockenbatterien
Batterien nicht wieder aufaden, nicht öffnen, nicht ins Feuer werfen. Leere Batterien nach Gebrauch aus dem Sender entfernen. Der austretende Elektrolyt kann zur Zerstörung des Senders führen.

Stückliste Rumpf / Leitwerk

R 1	2 Stck.	Rumpfseitenwand vorne	Balsa 3 mm
R 2	2 Stck.	Seitenwandverstärkung	Sperrh. 2 mm
R 3	1 Stck.	Zwischenboden	Pappel 3 mm
R 4	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R 5	1 Stck.	Verstärkung	Pappel 3 mm
R 6	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R 7	1 Stck.	Abschluss-Spant	Pappel 3 mm
R 8	1 Stck.	Verdrehsicherung Fläche	Pappel 3 mm
R 9	1 Stck.	Steg für Flächenverschr.	Pappel 3 mm
R10	1 Stck.	Halteplatte / Mutter	Pappel 3 mm
R11	1 Stck.	Rumpfboden hinten	Pappel 3 mm
R12	1 Stck.	Spant / Motorbefestigung	Pappel 3 mm
R13	1 Stck.	Kopfspant	Pappel 3 mm
R14	4 Stck.	Abdeckplättchen f. Muttern	Sperrh. 2 mm
R15	2 Stck.	Seitenwandverstärkungen	Balsa 2 mm
R16	4 Stck.	Füllstücke oben	Balsa 4 mm
R17	4 Stck.	Füllstücke unten	Balsa 4 mm
R18	1 Stck.	Rumpfbeplankung oben	Balsa 3 mm
R19	1 Stck.	Rumpfbeplankung unten	Balsa 3 mm
R20	1 Stck.	Ausgleichsstück	Pappel 3 mm
R21	1 Stck.	Deckelauflage	Pappel 3 mm
R22	1 Stck.	Lagerplatte f. Mutter	Pappel 3 mm
R23	1 Stck.	Abdeckplättchen	Sperrh. 2 mm
R24	1 Stck.	Bodendeckel	Pappel 3 mm
R25	1 Stck.	Akkuauflage	Pappel 3 mm
R26	2 Stck.	Seitenteil / Akkuauflage	Pappel 3 mm
R27	1 Stck.	Distanzplatte	Pappel 3 mm
R28	1 Stck.	Anschluss-Spant f. Nasenklotz	Pappel 3 mm
R29-34	je 1Stck.	Ringspanten	Balsa 6 mm
R35	1 Stck.	Ringspant vorne	Pappel 3 mm
R36	1 Stck.	Abschluss-Spant vorne	Sperrh. 1,5 mm
R37	2 Stck.	Rumpfseitenwand hinten	Balsa 2 mm
R38	2 Stck.	Verstärkungsstreifen	Balsa 2 mm
R39	2 Stck.	Verstärkungsstreifen	Balsa 2 mm
R40	2 Stck.	Verstärkungsstreifen	Balsa 2 mm

R41	4 Stck.	Verstärkung Heck	Balsa 2 mm
R42	4 Stck.	Verstärkung Bowdenzug	Balsa 2 mm
R43	1 Stck.	Rumpfboden hinten	Balsa 2 mm
R44	1 Stck.	Anschluss Spant	Pappel 3 mm
R45	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R46	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R47	1 Stck.	Spant	Pappel 3 mm
R48	1 Stck.	Rumpfdeckel hinten	Balsa 2 mm

H 1	1 Stck.	Höhenleitwerksteil1	Balsa 4 mm
H 2	1 Stck.	Höhenleitwerksteil2	Balsa 4 mm
H 3	2 Stck.	Höhenleitwerksteil3	Balsa 4 mm
H 4	1 Stck.	Höhenruder	Balsa 4 mm
S 1	1 Stck.	Seitenleitwerksteil1	Balsa 3 mm
S 2	1 Stck.	Seitenleitwerksteil2	Balsa 3 mm
S 3	1 Stck.	Seitenleitwerksteil3	Balsa 3 mm
S 4	1 Stck.	Seitenruder	Balsa 3 mm

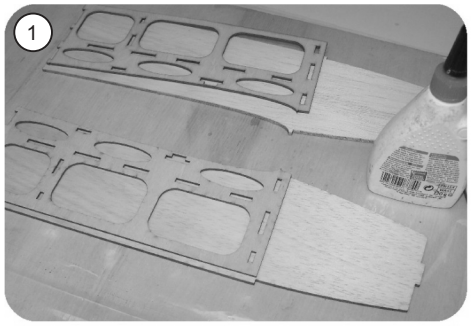
4 Stck. Gewindschrauben M 3 für Motorbefestigung
4 Stck. Gewindemutter M 3 für Motorbefestigung
1 Stck. Gewindemutter M 4 für Akkudeckel
1 Stck. Gewindemutter M 6 für Flächenbefestigung
1 Stck. Nylonschraube M 6 x 50 für Flächenbefestigung
1 Stck. Nylonschraube M 4 x 10 für Akkudeckel
2 Stck. Z-Gestänge Stahldraht 1,5 x 500 mm
2 Stck. Bowdenzugrohr 3 x 500 mm
2 Stck. Löthülsen M 2
2 Stck. Gabelköpfe M 2
2 Stck. Sicherungsmuttern M 2
2 Stck. Ruderhörner 13,5 x 16 mm
4 Stck. Balsaleisten 4 x 4 x 500 mm
2 Stck. Balsaleisten 4 x 4 x 330 mm
3 Stck. Buchendübel rund 3 x 10 mm
4 Stck. Buchendübel rund 3 x 8 mm

Stückliste Tragfläche

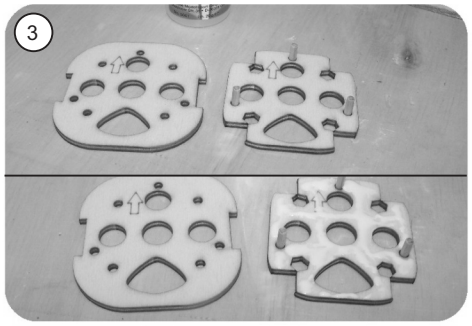
F 1	je 2 Stck.	Nasenbeplankung o./u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F 2	1 Stck.	Mittelbeplankung unten	Laserteil Balsa 1,5 mm
F 3	4 Stck	Holmgurt unten / oben	Kiefer 5 x 2 x 445 mm
F3z	2 Stck.	Zusatzholmgurt o. / u.	Kiefer 5 x 2 x 210 mm
F 4	2 Stck.	Kammholm	Laserteil Pappel 3 mm
F4z	4 Stck.	Kammholmverstärkung	Laserteil Pappel 3 mm
Rippen 1 - 9, je 2 Stck.			Laserteil Pappel 3 mm
F 5	2 Stck.	Servoauflage	Laserteil Pappel 3 mm
F 6	2 Stck.	Beplankungsauflage	Laserteil Balsa 3 mm
F 7	2 Stck.	Hilfsnasenleiste	Laserteil Balsa 3 mm
F 8	je 2 Stck.	Endbeplankung o. / u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F 9	je 2 Stck.	Endbeplankung o. / u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F10	1 Stck.	Mittelbeplankung oben	Laserteil Balsa 1,5 mm
F11	2 Stck.	Nasenleiste	Balsa 5 x 12 x 445 mm
F12	2 Stck.	Abschlussrippen	Laserteil Balsa 6 mm
F13	2 Stck.	Querruderbeplankung u.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F14	2 Stck.	Querruderbeplankung o.	Laserteil Balsa 1,5 mm
F15	16 Stck.	Halbrippen QR	Laserteil Pappel 3 mm
F16	2 Stck.	Verstärkung f. Ruderhorn	Laserteil Pappel 3 mm
F17	2 Stck.	Scharnierleisten	Laserteil Balsa 2 mm
F18	2 Stck.	Servohalterungen	Laserteil Sp.holz 2 mm

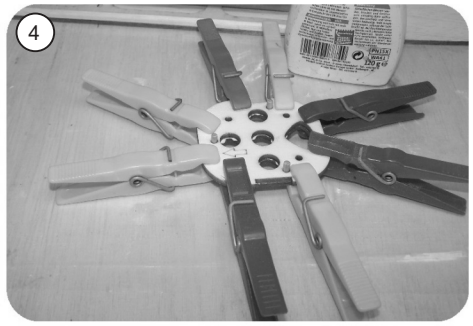
Balsastreifen 5 x 1,5 x 445 mm zum Zuschneiden der Rippenaufleimer (nicht im Plan gezeigt)

2 Stck. Buchendübel 4 x 15 mm
(f. Rippen-Mittelblock Nr 1 + 2)
1 Stck. Buchendübel 6 x 15 mm
(f. Verdrehsicherung)
2 Stck. Profilschablonen für Nasenleiste
12 Stck. Stützkeile für untere Nasenbeplankung
1 mtr. Servoverlängerungslitze
8 Stck. Blechschrauben 2 mm (f. Servodeckel)
2 Stck. Stahldraht 1,5 x 50 mm
2 Stck. Löthülsen M 2
2 Stck. Gabelköpfe M 2
2 Stck. Sicherungsmuttern M 2
2 Stck. Ruderhörner 13,5 x 16 mm

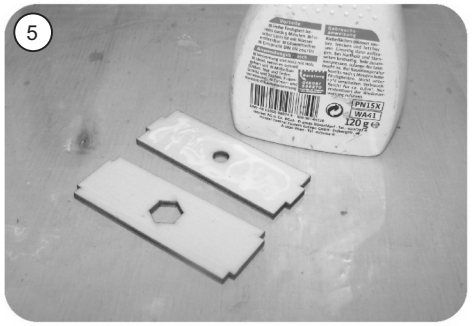


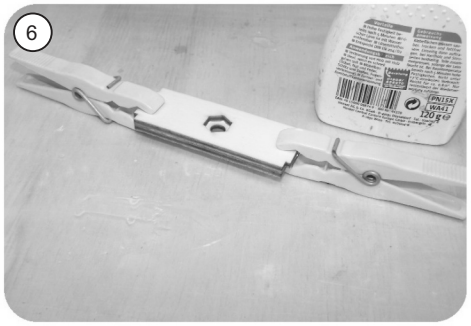
Rumpfseitenteile R 1 und Seitenwandverstärkung R 2 aufeinander kleben, dabei die Teile an der Tragflächenauflage exakt bündig ausrichten, Balsaleiste 4 x 4 x 222 mm an der Unterkante von R 1 gegen R 2 aufkleben (hinten bündig)



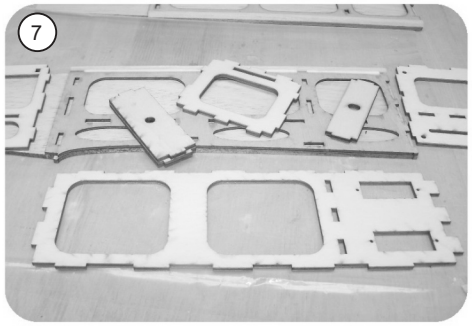


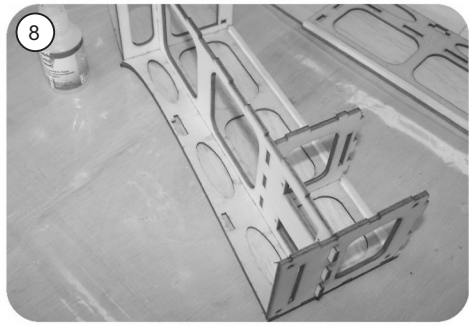
Buchendübel 3 x 10 mm zuschneiden und Spant R 12 einkleben, Spant R 12 und R 13 miteinander verkleben, bis zum Durchtrocknen verpressen





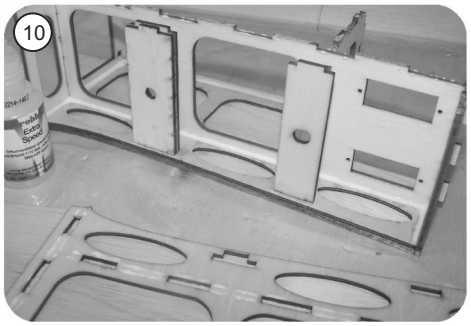
Steg R 9 und Halteplatte R 10 bündig aufeinander Kleben, verpressen



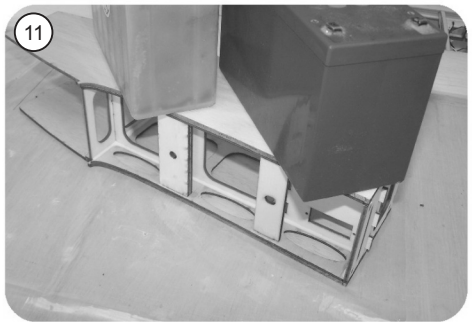


Teile für das Spantengerüst R 3 bis R 10 selektieren, zusammenstecken und in ein Rumpfseitenteil R1 / R2 mit Sekundenkleber einheften

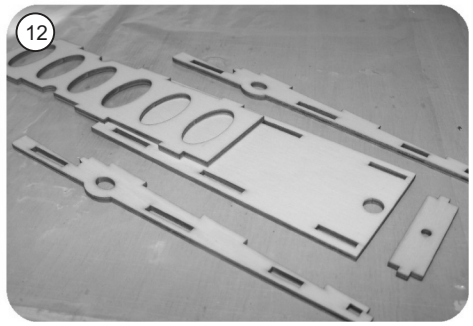
Klebestellen nachträglich satt vermuffen



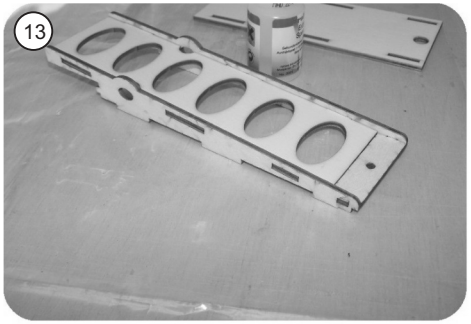
Steg R 9 / R10 und Verdrehsicherung R 8 mit Weissleim einsetzen, Klebeflächen für die Gegenseite R1/R2 mit Leim einstreichen



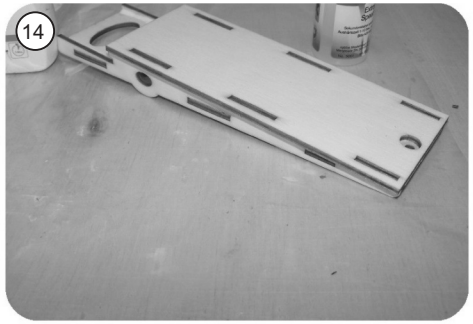
Gegenseite Rumpfseitenwand R1 / R2 aufsetzen und bis zum Durchtrocknen verpressen



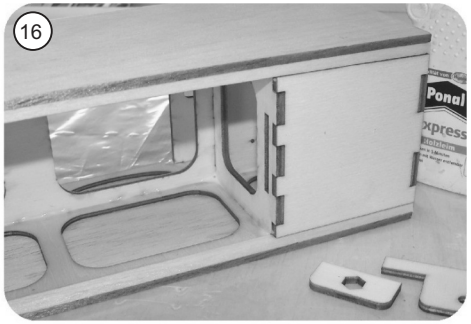
Teile für Bodendeckel und Akkuauflage R24, R 25, R 26 und R 27 selektieren



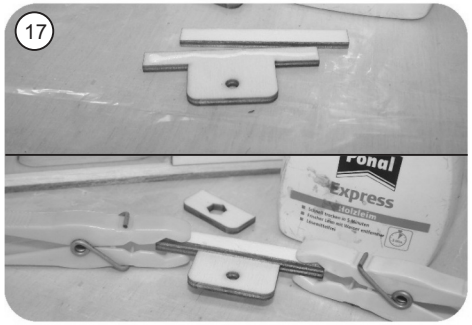
Akkuauflage R25, Seitenteile R 26 und Distanzplatte R 27 zusammenstecken und verkleben



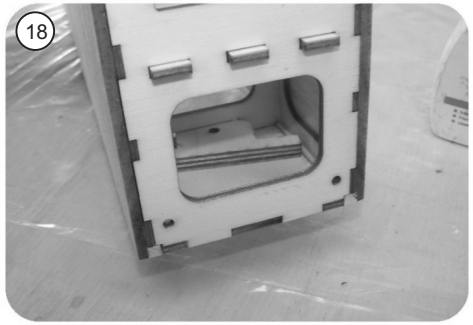
Baugruppe R 25, R 26 und R 27 in den Bodendeckel R 24 einkleben und bis zum Durchtrocknen mit Gewicht belegen

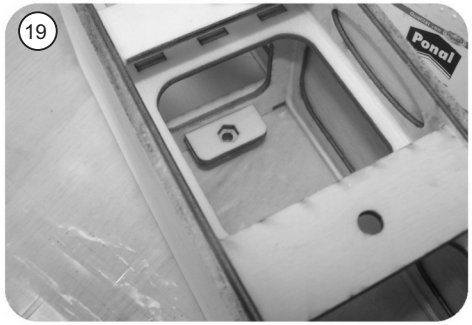


Rumpfboden hinten R 11 einkleben

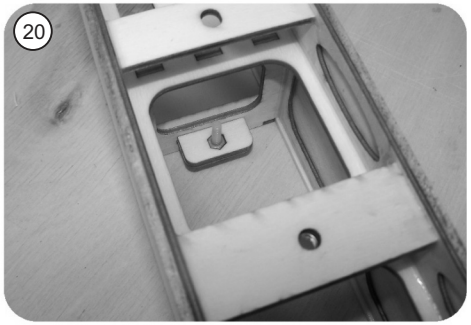


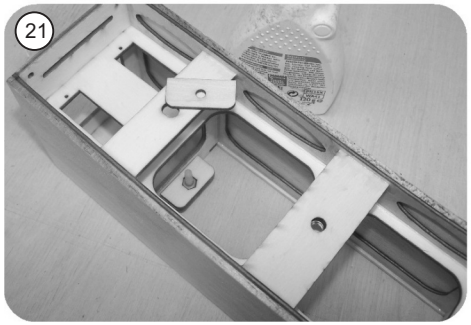
Ausgleichsstück R 20 und Deckelauflage R 21 verkleben



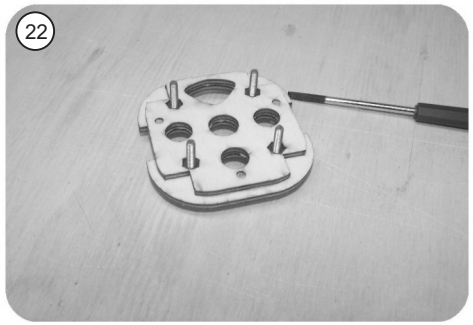


Baugruppe R 20 / R 21 von der Innenseite durch den Spant R 6 durchstecken und verkleben, Lagerplatte R 22 bündig aufkleben

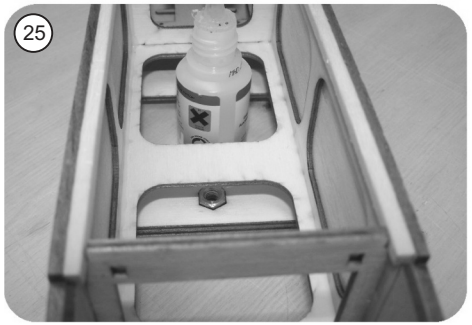




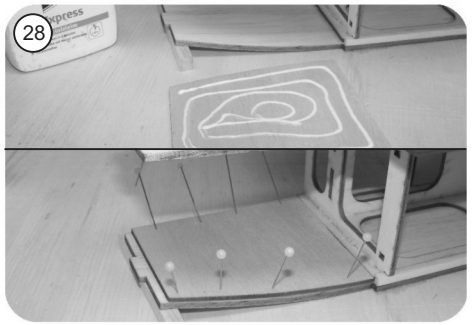
Abdeckplättche R 23 aufkleben



Gewindemuttern M 3 mit entsprechenden Schrauben in den Spant R 12 einziehen und Abdeckplättchen R 14 aufkleben, Schrauben wieder herausdrehen.

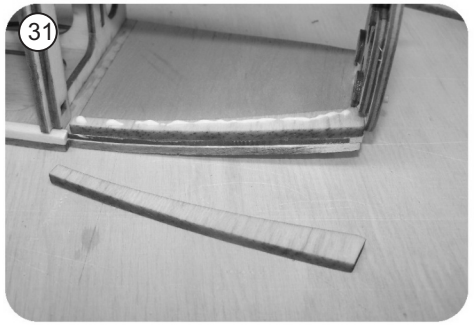


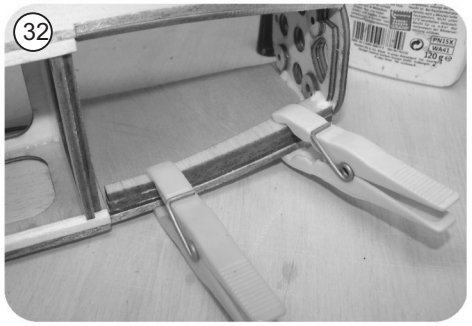
Gewindemutter M 6 in R 10 einsetzen mit Sekunde anheften und mit Epoxy sichern



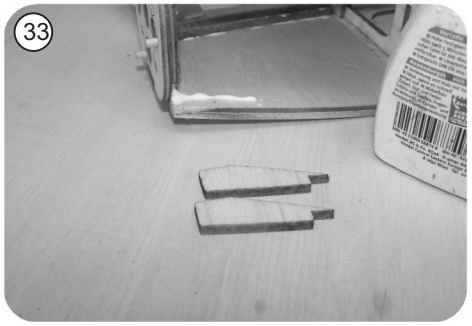
Rumpfseitenteile R 1 vorne mit Wasser anfeuchten, mit 8 mm am vorderen Ende unterlegen dabei den Rumpf mit Gewicht plan auf das Baubrett pressen. Seitenwandverstärkung R 15 einkleben, nach dem Durchtrocknen die Gegenseite anfertigen

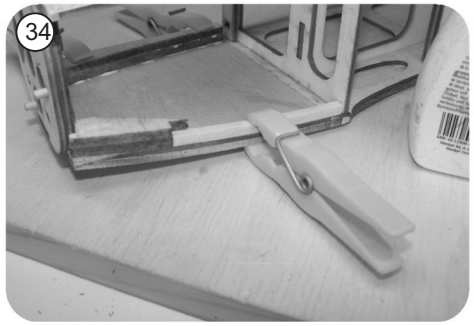
Baugruppe Motorspant / Kopfspant R 12 / R 13 mit reichlich Weissleim an das vordere Rumpfende ankleben, bis zum Durchtrocknen mit Kreppband sichern



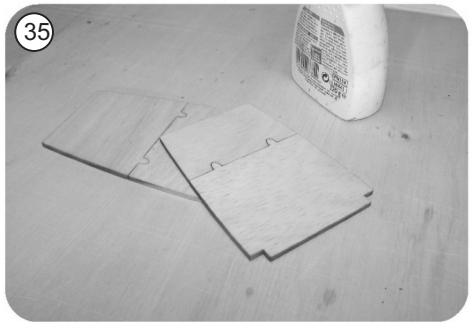


Füllstücke unten R 17 (2 Stck. pro Seite) bündig in den Rumpfkopf einkleben



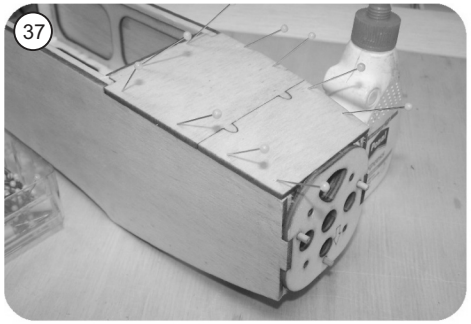


Füllstücke oben R 16 (2 Stck. pro Seite) bündig in den Rumpfkopf einkleben, mit entsprechend zugeschnittener Leiste 4 x 4 mm bis zum Spant R 4 verlängern



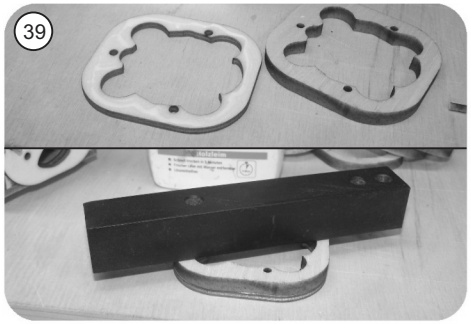
Rumpfbeplankungen oben und unten R 18 / R19 aus den entsprechenden Teilen zusammenleimen

Rumpfbeplankungen oben R 18 mit Weissleim aufkleben

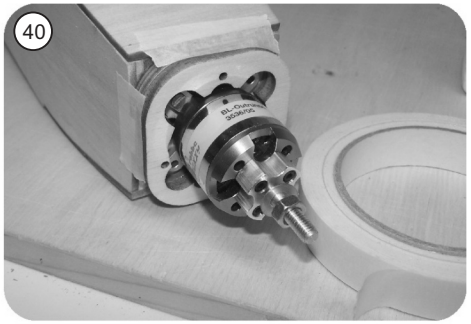


Rumpfbeplankungen unten R 19 mit Weissleim aufkleben

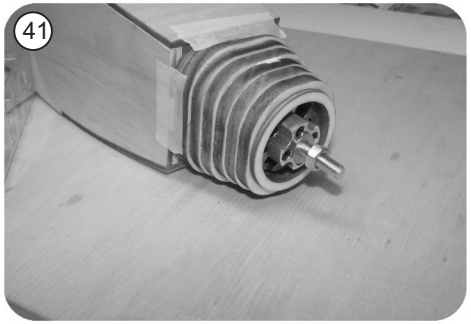
Teile für die Rumpfnase / Motorverkleidung selektieren (R 28 - R 36)



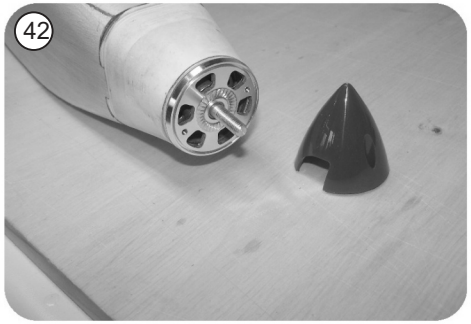
Anschluss-Spant R 28 mit erstem Ringspant R 29 verkleben



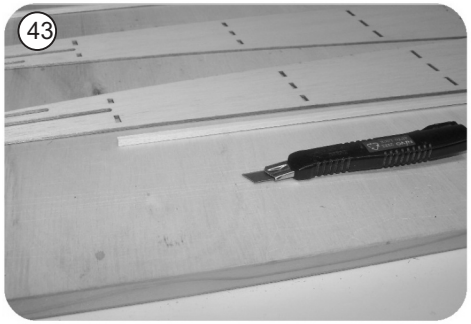
Antriebsmotor anschrauben, Baugruppe R 28 / R 29 aufstecken und mit Kreppband sichern

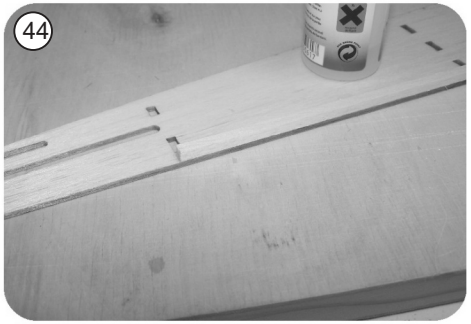


Ringspanten R 30 - R 35 ankleben, dabei mit dem Motor mittig ausrichten



Abschluss-Spant R 36 mit Spinnerboden ausrichten und mit dem Rumpf verkleben. Gesamten Vorderrumpf verschleifen

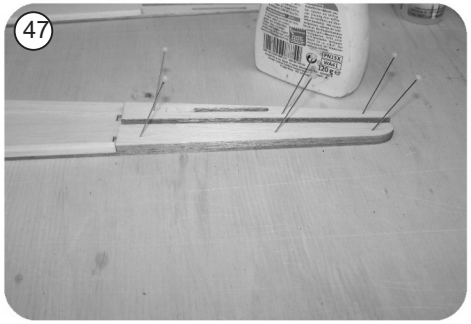


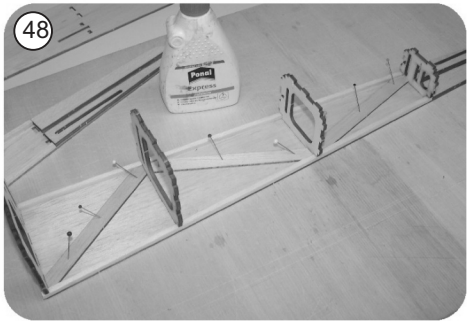


Leisten Balsa 4 x 4 mm auf Länge der hinteren Rumpfseitenteile R 37 ablängen und an den Aussenkanten oben und unten bündig aufkleben, Leisten enden hinten in Spant R 47.

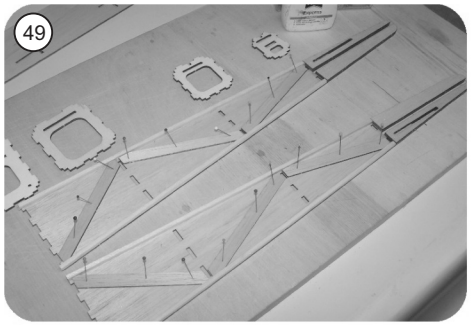
Achtung, rechte und linke Seitenwand erstellen

Verstärkungsteile R 41 und R 42 aufkleben, pro Seite je 2 Stck. Auf Deckungsgleichheit im Bereich der Höhenleitwerksaussparung achten

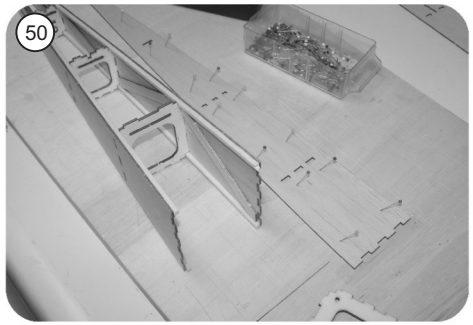




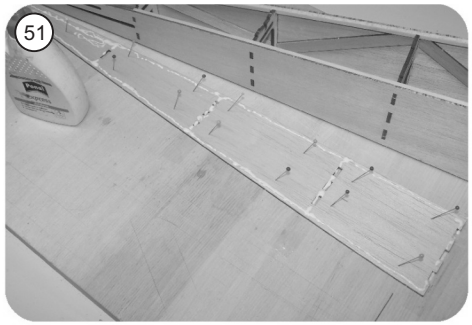
Verstärkungsstreifen R 38 - R 40 innen auf die Rumpfseiteteile kleben. Spanten zum Einpassen nur einstecken

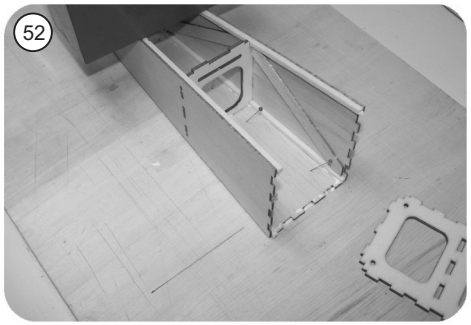


Bis zum Durchtrocknen auf dem Baubrett aufgenadelt lassen



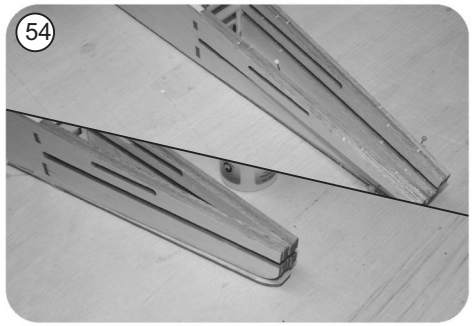
Steckungsschlitze im Rumpfboden R 43 an der Unterseite mit Tesafilmstreifen abkleben, Rumpfboden auf das Baubrett aufnadeln, Seitenteile mit den Spanten R 45, 46 und 47 trocken zusammenstecken, Seitenteile und Spanten auf den Rumpfboden aufkleben



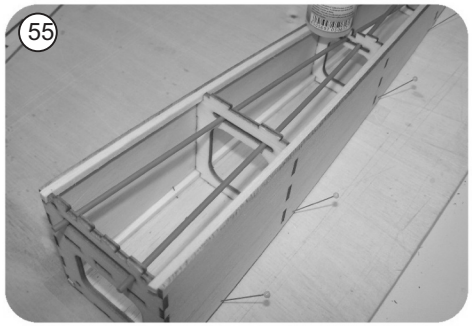


Anschluss-Spant R 44 ankleben und mit Kreppstreifen sichern, alles bis zum Durchtrocknen mit Gewicht belegen

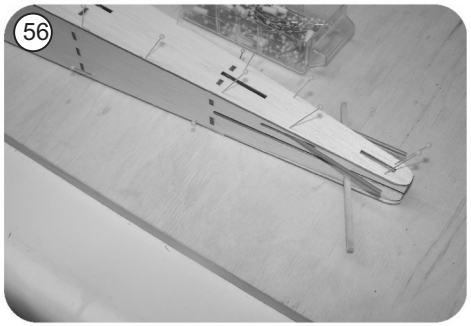
Seitenteile passgenau auf die Spanten drücken und von der Innenseite mit dünnem Sekundenkleber verkleben



Rumpfenden gleichmäßig zusammen-drücken und mit Sekunde verkleben



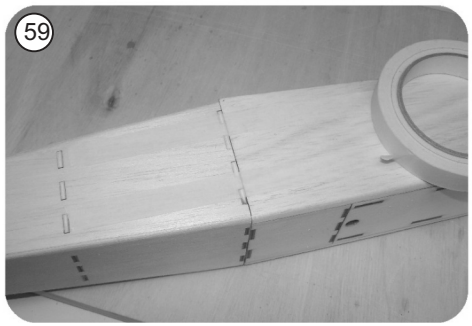
Bowdenzugrohre mit ca. 10 mm Überstand nach vorne einziehen und nur an R 45 mit Sekundenkleber sichern

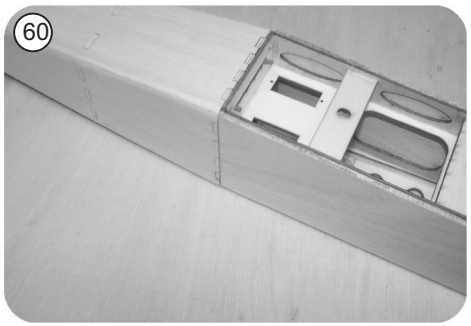


Rumpfdeckel R 48 aufkleben, Höhen-leitwerksspalt mit Leistenrest 4 x 4 mm abstützen

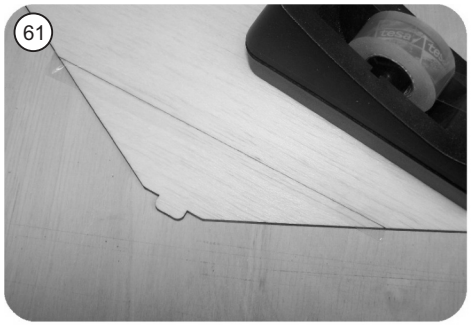
Buchendübel 3 x 8 mm in die Bohrungen am vorderen Rumpfende (R 7) einkleben

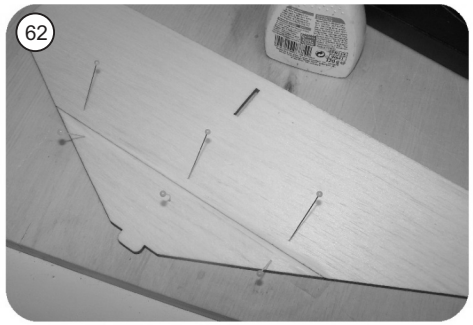
Verbindungsstelle von Rumpfvorderteil und Heck satt mit Weissleim einstreichen, Teile zusammenfügen und bis zum Durchtrocknen mit Kreppstreifen verspannen

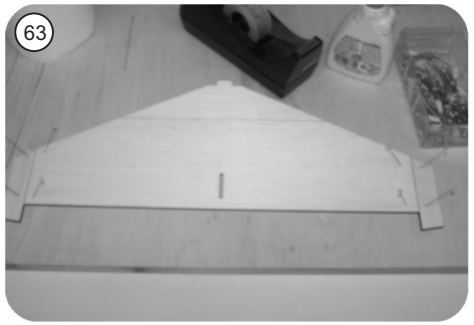


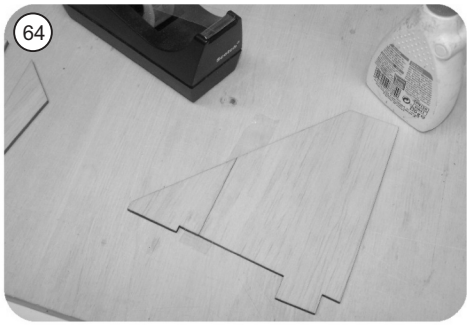


Übergang verschleifen und gesamten Rumpf an den Kanten verrunden



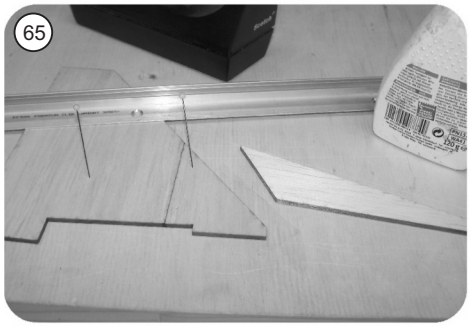


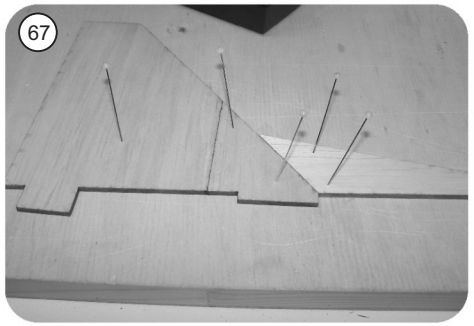


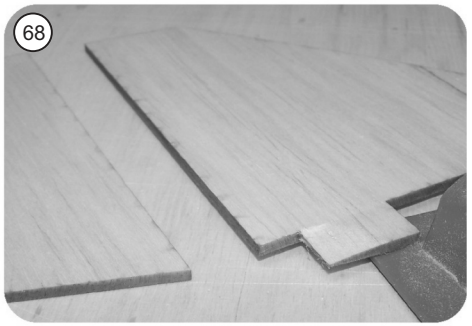


Höhemleitwerksteile H 1, H 2 und H 3 mit Tesastreifen zusammenheften, Leim in die Klebenaht einbringen und bis zum Durchtrocknen auf das Baubrett aufnadeln

Seitenleitwerksteile S 1 , S 2 und S3 wie beim Höhenleitwerk verkleben

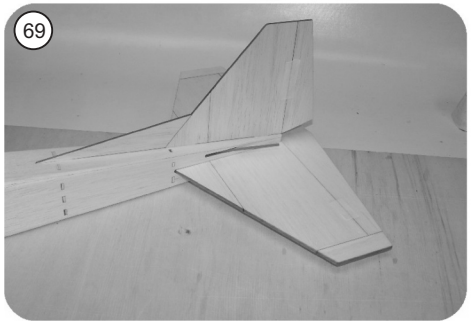






Beim Ankleben der Rückenfinne mit einem Lineal oder auf dem Plan ausrichten und bis zum Trocknen auf das Baubrett aufnadeln

Hinteren Steckzapfen am Seitenleitwerk beidseitig etwas schräg anschleifen

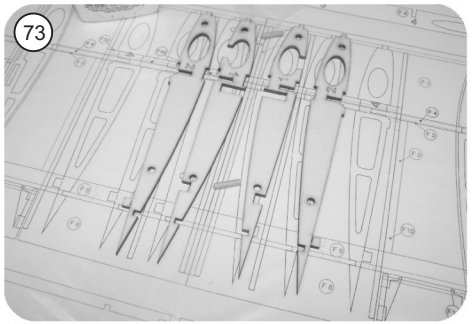


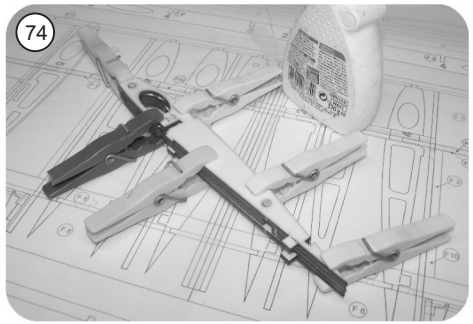
72

Leitwerke probeweise in den Rumpf einsetzen

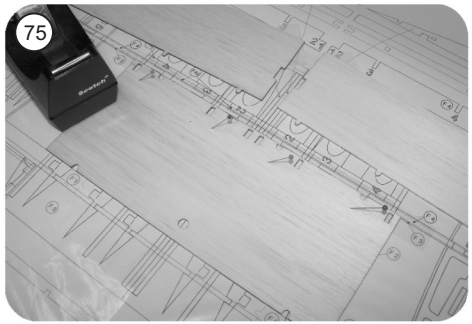
Leitwerke und Ruder sauber verschleifen, Profilschnitt nach Plan

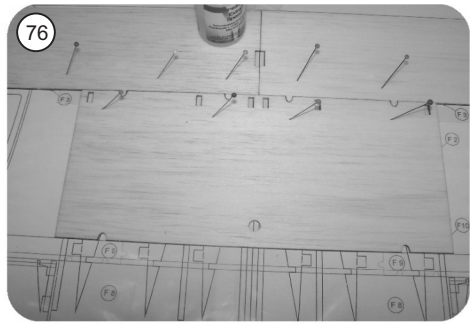
Nächster Bauabschnitt:
Tragfläche



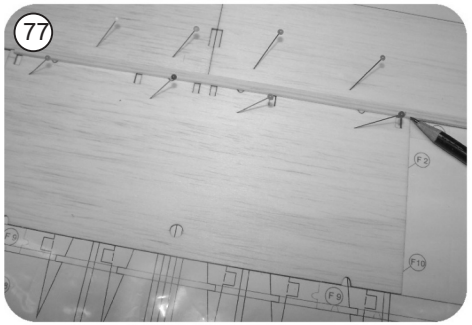


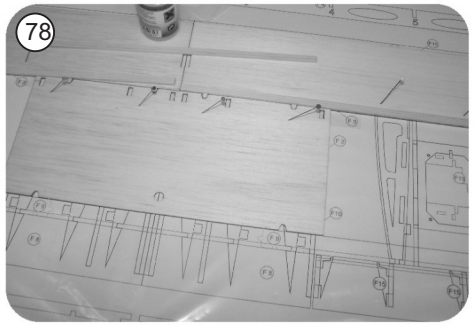
Rippen 1 und 2 mit Buchendübel 4 x 15 mm verstiften und gemäß Plan zu einem Mittelblock zusammenleimen



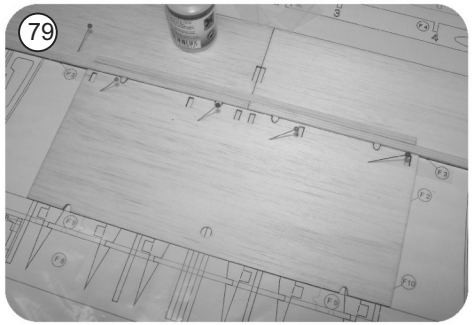


Untere untere Nasenbeplankungen F 1 und Mittelbeplankung F 2 von der Unterseite mit Tesafilm zusammenheften und auf dem Plan ausrichten, mit dünnem Sekundenkleber verkleben

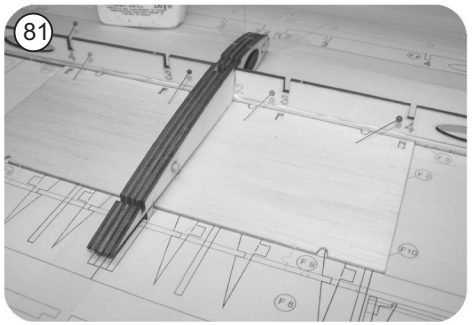




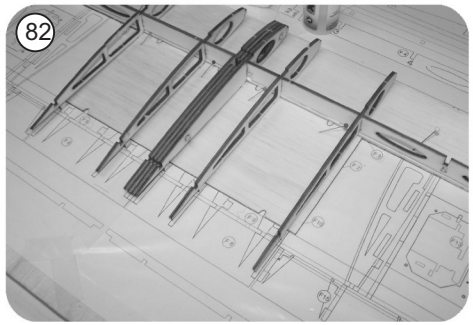
Holmgurte F 3 (5 x 2 x 445 mm) und Zusatzholmgurt Kiefer F 3z (5 x 2 x 210 mm) ablängen und auf die unteren Beplankungsteile an der hinteren Beplankungskante bündig aufkleben, Zusatzholmgurt mittig an die Vorderkante der Holmgurte aufkleben



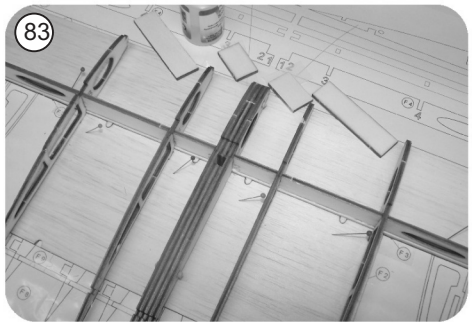
Rippenblock F 1/ F 2 in die Aussparungen und auf die Holmgurte aufsetzen und nur im Bereich der Holmgurte verkleben

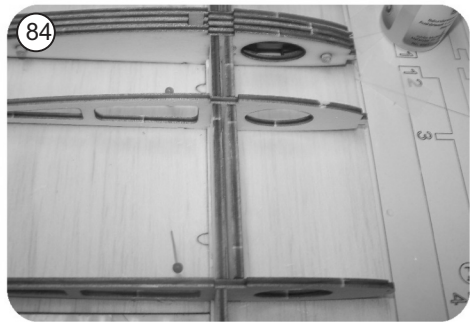


Kammholme F 4 rechts und links in den Rippenblock einleimen und bis zu Rippe 4 mit dem Holmgurt verkleben

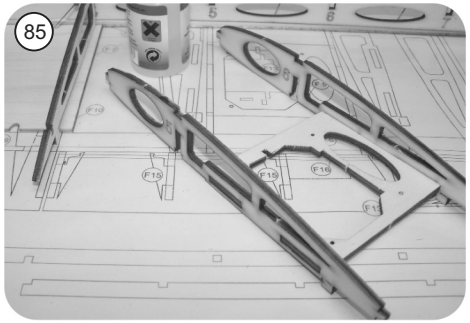


Rippen 3 und 4 in die Kammholme einsetzen und verkleben

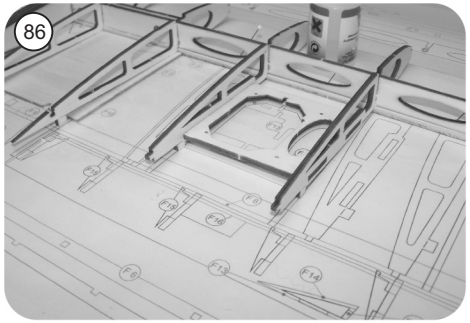


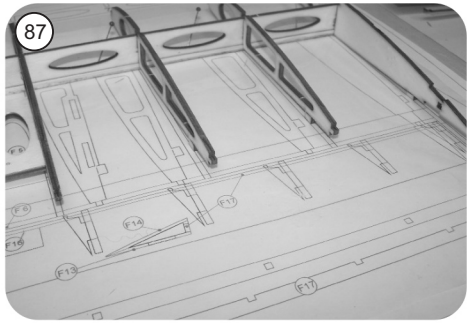


Kammholmverstärkungen F 4z mittig auf den Zusatzholmgurt F 3z zwischen die Rippen 2 und 3, bzw. 3 und 4 kleben

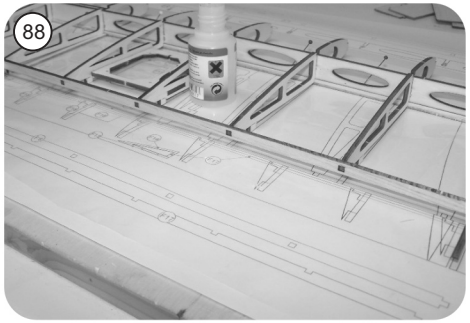


Servoauflage F 5 in die Rippen 5 und 6 einleimen, Baugruppe in den Kammholm stecken und mit Holmgurt und Kammholm verkleben, Kammholm und Holmgurt ebenfalls miteinander verkleben

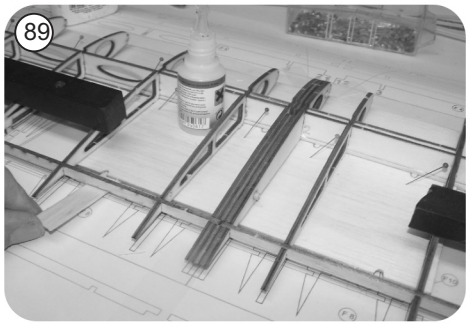




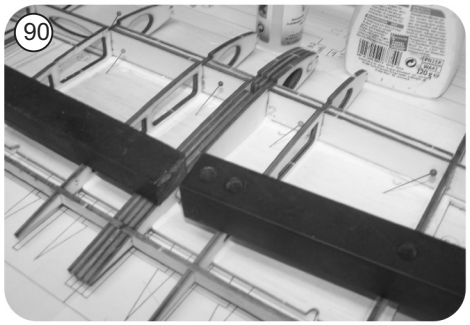
Rippen 7, 8 und 9 einkleben



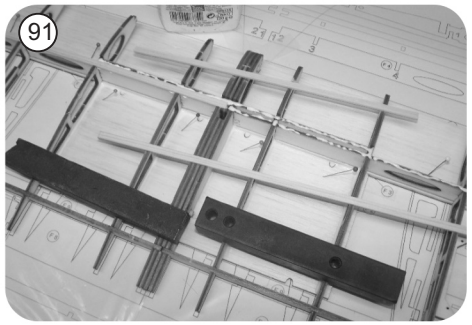
Hintere Beplankungsauflage F6 einfädeln und mit den Rippen verkleben

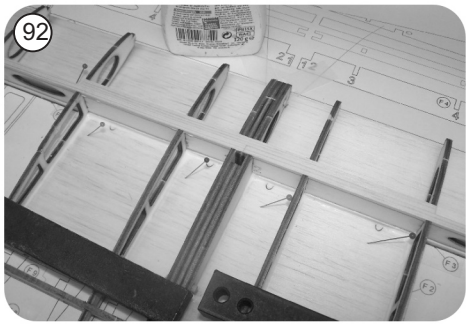


Fläche mit Gewicht belegen und untere Mittelbeplankung F 2 mit Balsastreifen anheben und mit den Rippen verkleben

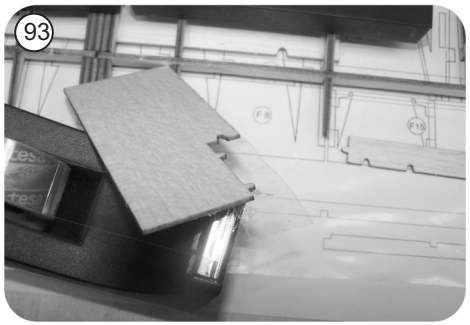


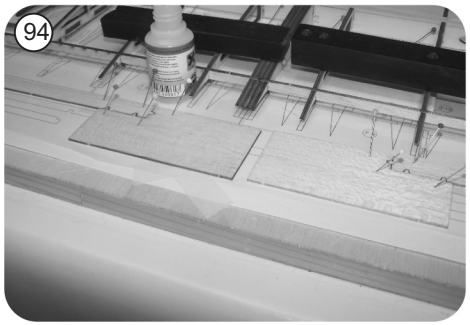
Alle Klebestellen im Bereich der Mittelbeplankung mit Weissleim vermuffen



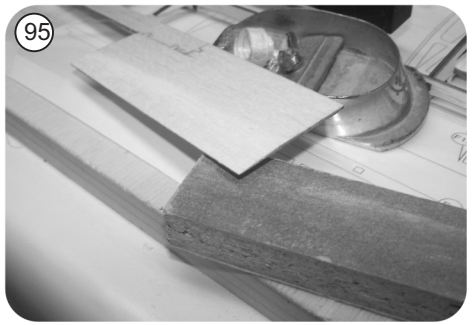


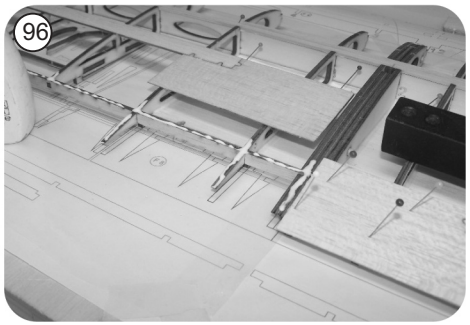
Obere Holmgurte nd Zusatzholmgurt satt mit Weissleim einkleben und gut durchtrocknen lassen



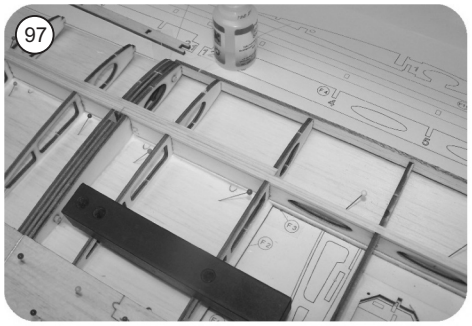


Obere Endbeplankung F 8 für rechte und linke Flächenhälfte zusammenkleben

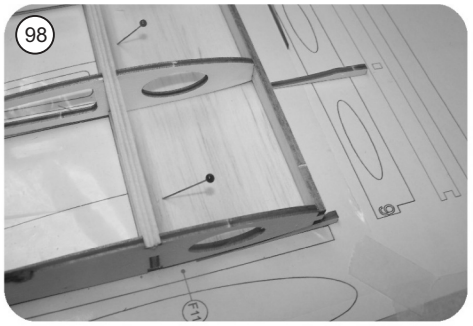




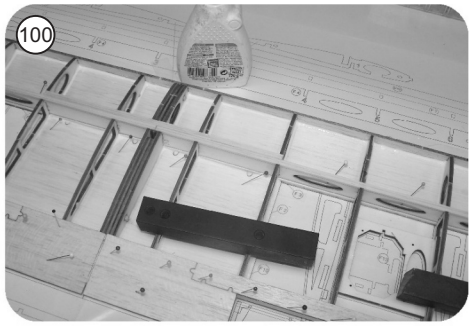
Obere Endbeplankung im späteren Klebebereich zur unteren Endbeplankung schräg anschleifen (Schnitt s. Plan). Obere Endbeplankungen mit Weissleim aufkleben und mit Nadeln sichern



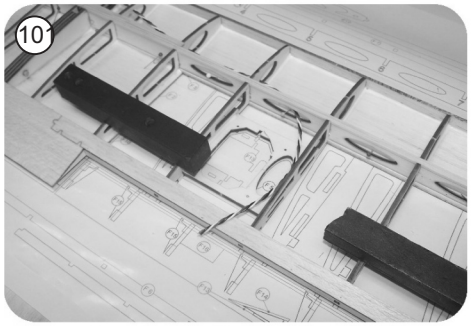
Hilfsnasenleiste F 7 auffädeln und verkleben



Untere Nasenbeplankung mit den Formkeilen an die Rippen anheben und an den Rippen und der Hilfsnasenleiste mit Sekundenkleber anheften

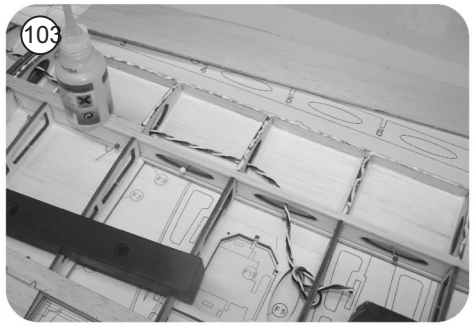


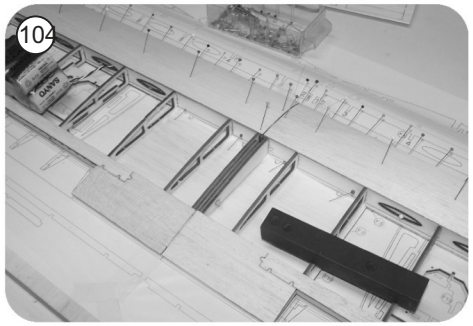
Klebestellen nachträglich mit Weissleim vermuffen



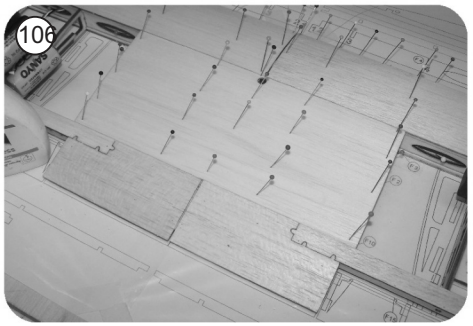
Servokabel einziehen

Hilfsnasenleiste F 7 an der Vorderkante passend zum Profilverlauf schräg hobeln

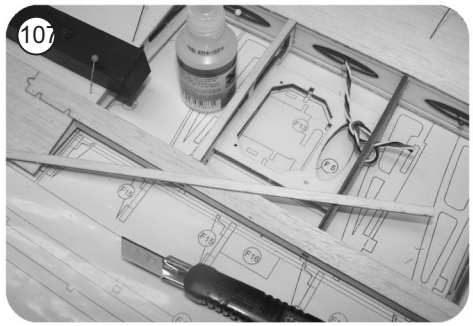




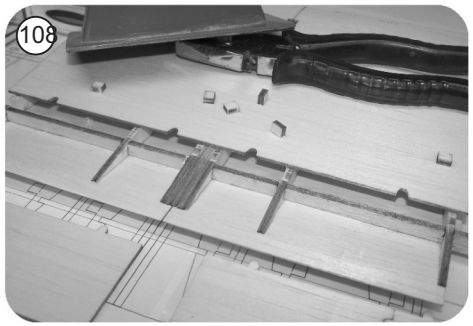
Obere Nasenbeplankung aufkleben, auf der Hilfsnasenleiste und den Rippen wird mit Weissleim, auf dem Holmgurt mit Sekunde. Mit Nadeln sichern.



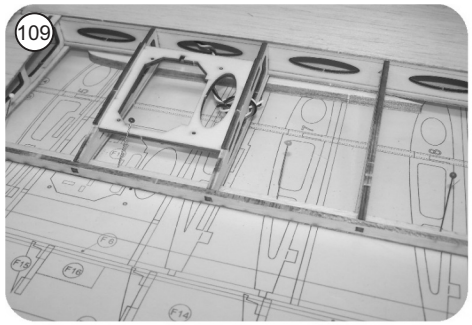
Obere Mittelbeplankung F 10 einpassen und mit Weissleim aufkleben, bis zum Durchtrocknen mit nadeln sichern



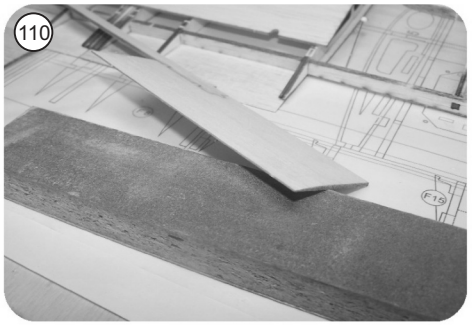
Rippenaufleimer oben ablängen und aufkleben



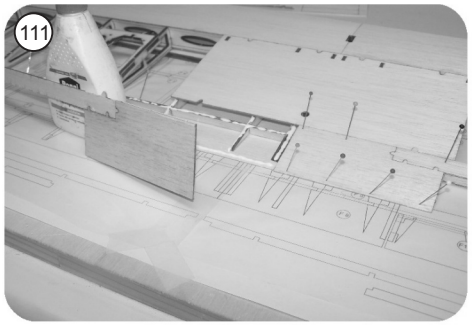
Fläche abnehmen und wenden, Stützfüsse abbrechen und Reste verschleifen



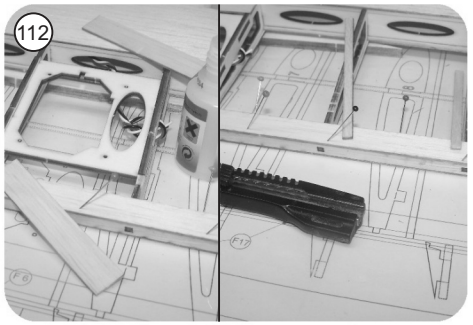
Fläche mit der Oberseite auf das Baubrett legen, am Holm mit 6mm unterlegen, z.B. mit Teil F 12



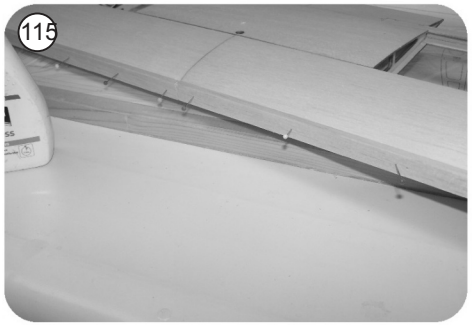
Untere Endbeplankungen herstellen und Klebekante zur oberen Endbeplankung schräg anschleifen

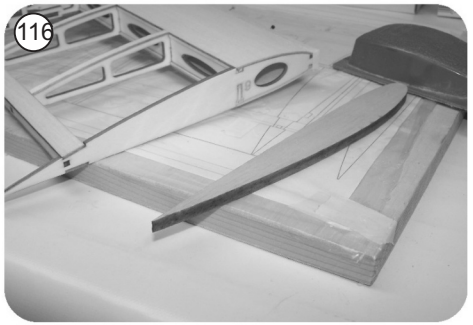


Untere Endbeplankungen aufkleben und mit Nadeln fixieren



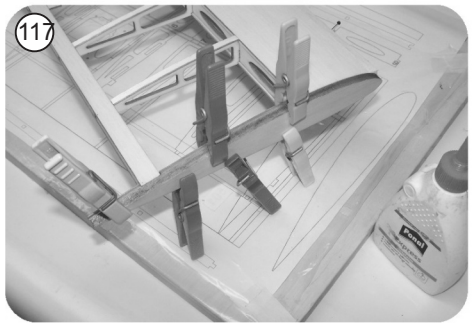
Servoschachtabdeckungen und Aufleimer unten aufkleben





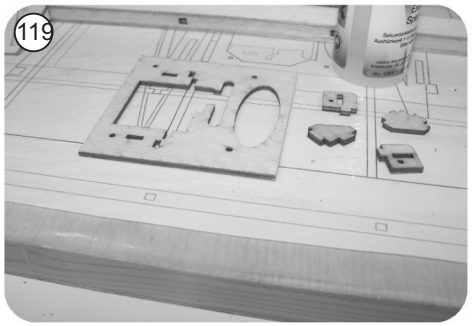
Beplankungsüberstand mit der Hilfsnasenleiste bündig verschleifen und Nasenleisten F 11 ankleben und mit Nadeln Fixieren

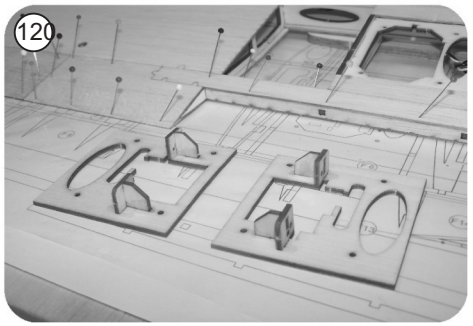
Beplankungsüberstand an den Flächenenden bündig verschleifen



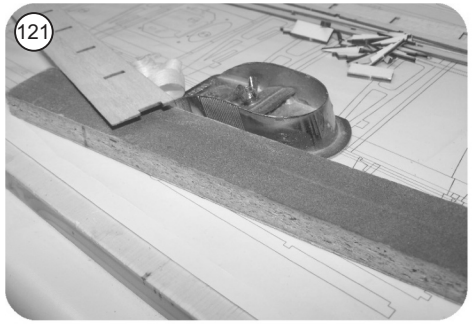
Abschlussrippen F 12 ankleben

Bohrung für Flächenverschraubung durchbohren

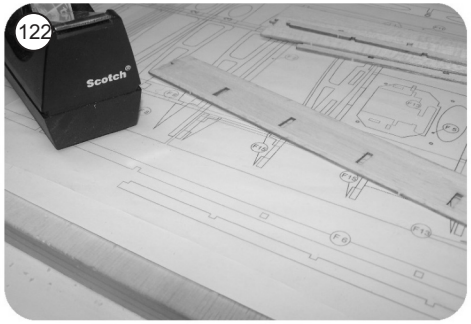


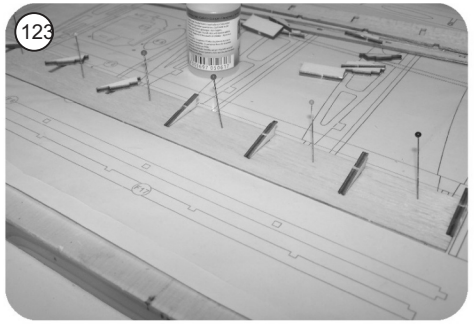


Rechte und linke Servohalterung aus den gezeigten Teilen zusammenkleben und in die Servoschächte einpassen

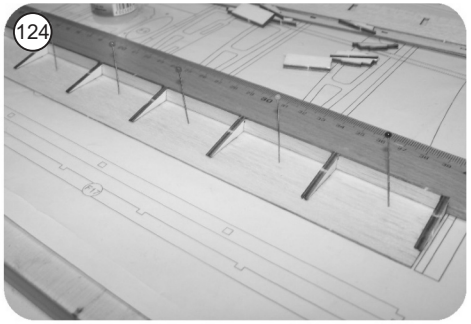


Untere Querruderbeplankung F 13 an der Hinterkante schräg anschleifen (Klebefläche) und Steckungsschlitze mit Tesafilm an der Unterseite abkleben

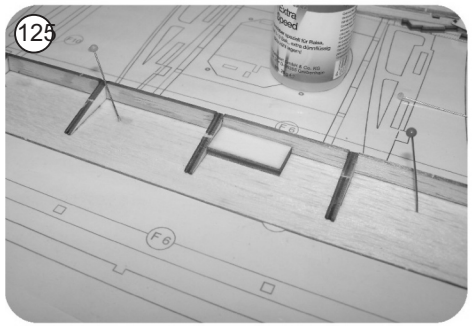




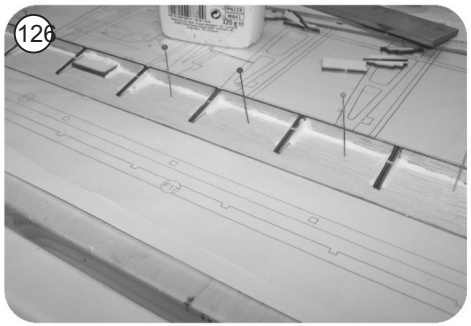
Halbrippen F 15 mit Sekunde einkleben



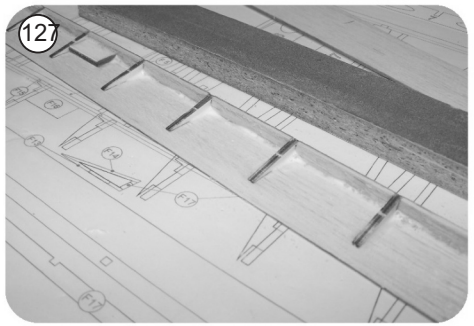
Scharnierleiste F 17 aufstecken und mit Lineal gerade ausrichten, mit Sekunde anheften



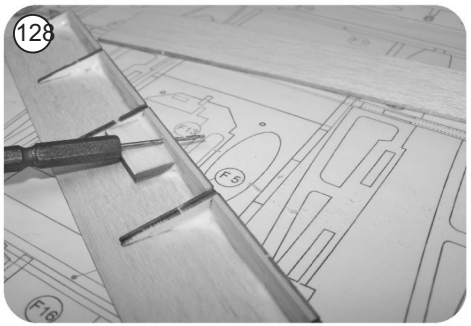
Verstärkungsplatte für Ruderhorn F 16 einkleben, Position ergibt sich aus dem Gestängeaustritt in der Servohalterung



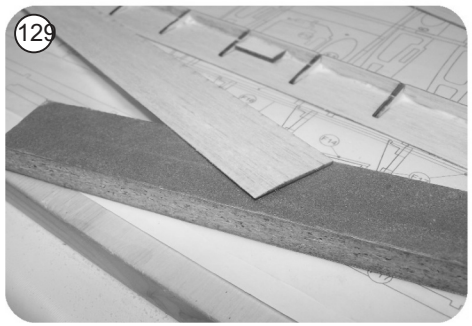
Alle Klebestellen mit Weissleim vermuffen



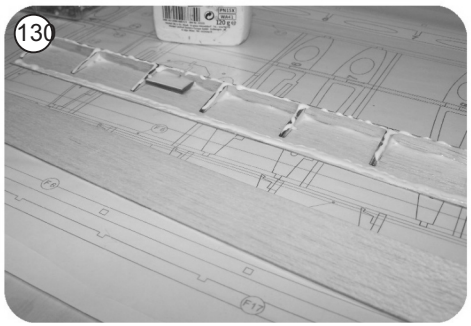
Scharnierleiste F 17 an der Oberkante bündig mit den Halbrippen schräg anschleifen

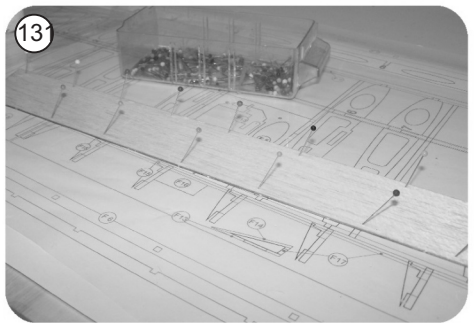


Position der Verstärkungsplatte durch eine Bohrung in der Scharnierleiste markieren

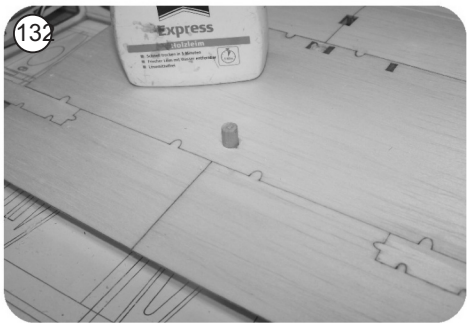


Obere Querruderbeplankung F 14 an der Hinterkante schräg anschleifen

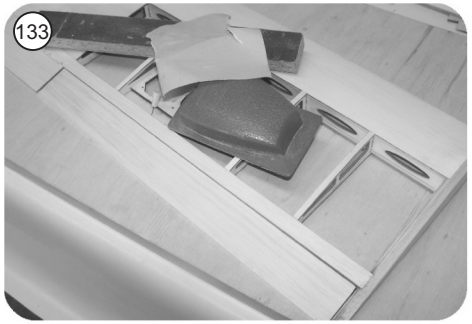


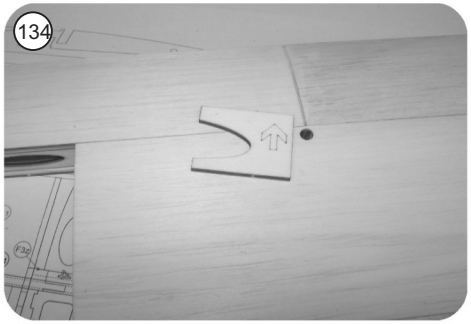


Obere Beplankung mit Weissleim aufkleben, Hinterkante bündig zur Unterseite, mit Nadeln auf dem Baubrett fixieren dabei Vorderkante kompl. durchnadeln

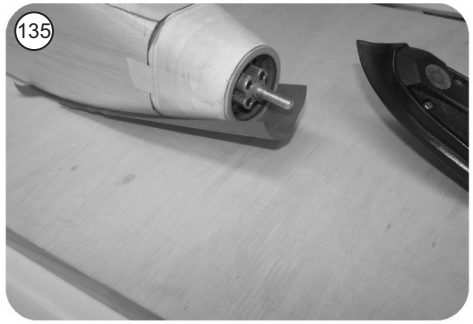


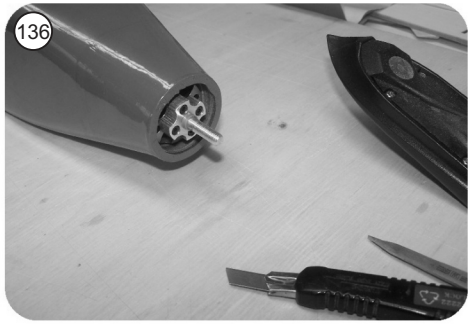
Buchendübel 4 x 15 mm in die Unterseite der Tragfläche einkleben (kann auch nach der Bespannung erfolgen)



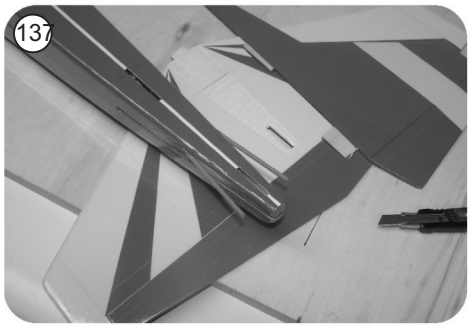


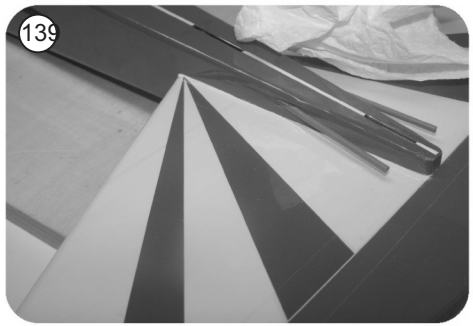
Gesamte Tragfläche sauber verschleifen, für den Nasenradius die Profilschablonen verwenden, Querruder in die Fläche einpassen, besonders die Scharnierkante sorgfältig verschleifen

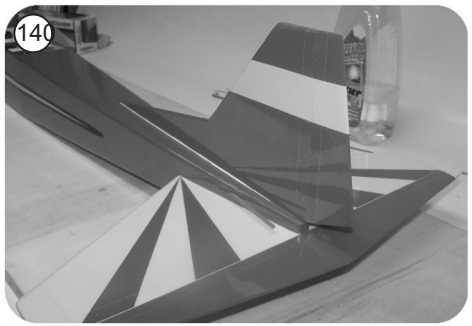




Den Rumpfkopf bei eingebautem Motor und Regler (Drehrichtung prüfen) aufstecken und mit Kreppstreifen am Rumpf sichern. Gehalten wird der Rumpfkopf nur durch die Bespannung

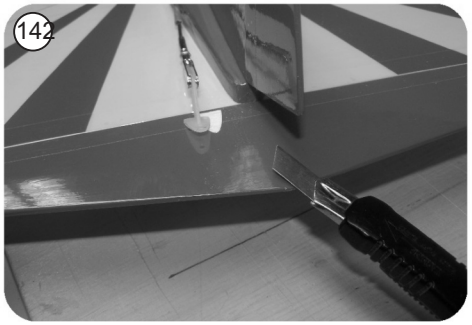




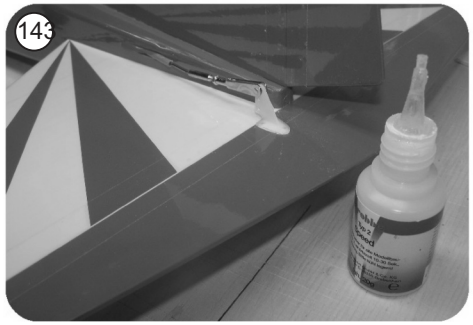


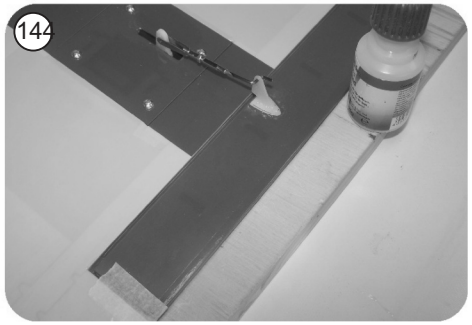
Die Ruderklappen an die Leitwerke mit Scharnierband anbringen, oben durchgehend, unten Verstärkungsabschnitte. Die Bespannfolie an den Klebeflächen vorsichtig entfernen, Höhen- und Seitenleitwerkausrichten und mit reichlich Weissleim einkleben. Herausquellenden Leim sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

Z-Gestänge am Servohebel einhängen und einschieben, am Ende leicht abwinkeln, Löthülse / Gabelkopf anlöten



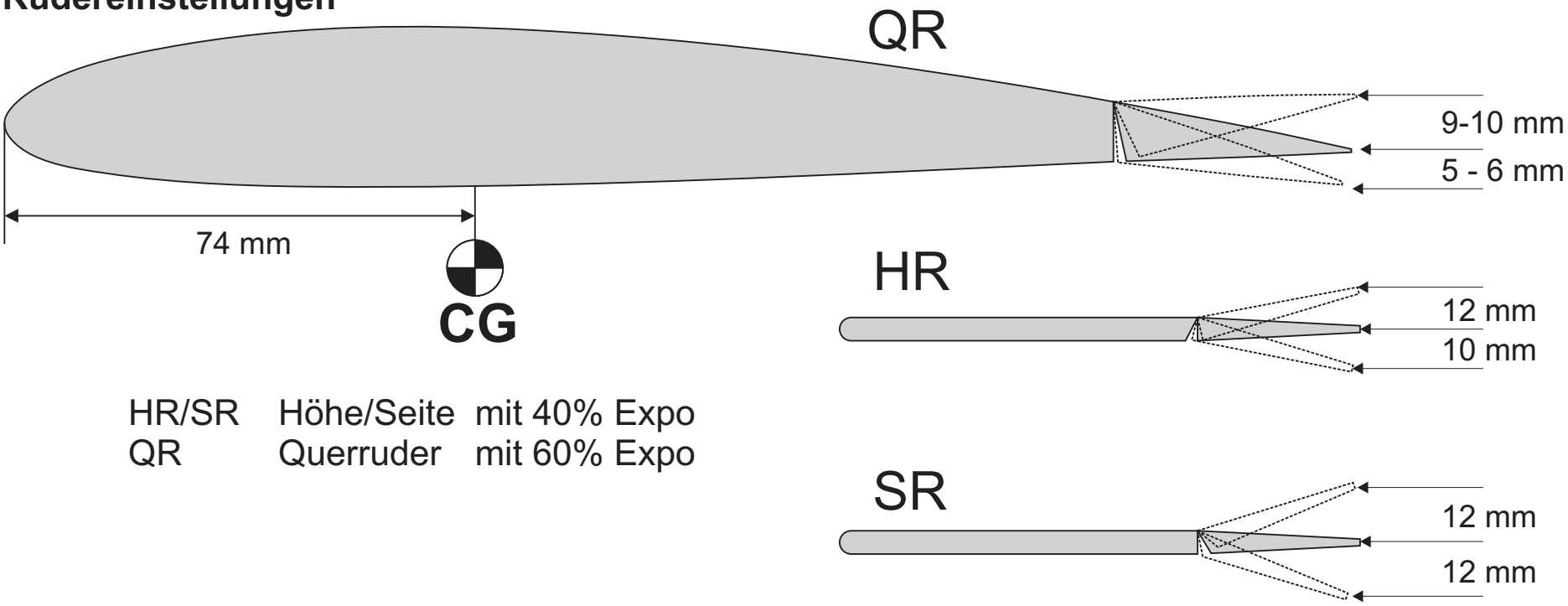
Ruderhorn in den Gabelkopf einhängen und die Bespannfolie im Bereich des Ruderhorns entfernen, Ruderhorn mit Sekunde oder Epoxy aufkleben (zusätzliche Verschraubung nach eigenem Ermessen möglich)





Darstellung für die Querruderanlenkung

Rudereinstellungen



HR/SR Höhe/Seite mit 40% Expo
QR Querruder mit 60% Expo

Hinweise für den Erstflug

- Stellen Sie sicher, dass alle Ruderanlenkungen und Funktionen einwandfrei funktionieren, wiegen Sie den Schwerpunkt sorgfältig aus.
- Die Rumpfnase sollte bei korrekt eingestelltem Schwerpunkt leicht nach unten geneigt sein
- Wenn diese durch die Akkuposition nicht erreicht werden kann evtl. mit Trimmballast ausgleichen.
- Wählen Sie für den Erstflug ein ausreichend großes Fluggelände und einen nicht zu windigen Tag, etwas Wind “auf der Nase “ schadet jedoch nicht.
- Wenn möglich sollte ein erfahrener Helfer das Modell zum Erstflug starten, so haben Sie immer beide Hände an den Steuerknüppeln.
- Gestartet wird mit Halb- bis Zweidrittel-Gas (gegen den Wind), das ausreichend für gute Steigflüge und mittlere Geschwindigkeit.
- Gewöhnen Sie sich erst an die Reaktionen des Modells, bevor Sie die volle Leistung des Antriebs ausnutzen.
- Mit Vollgas ist das Modell nach etwa 5 Sekunden senkrechtem Steigflug schon fast nicht mehr in der Fluglage zu erkennen.
- Die Landung sollte man großräumig einteilen, das Modell besitzt sehr gute Gleitflugeigenschaften, und im Notfall hilft es, nochmal kurz etwas “Gas“ zu geben.
- Mit etwas Übung wird der RASANT dann auch wirklich rasant und für Sie in jeder Fluglage sicher zu steuern sein.

CE Hiermit erklärt die Modellbau Lindinger GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entspre-chenden CE Richtlinien befindet. Die Original-Konformitätserklärung fnden Sie im Internet unter www.robbe.com, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung unter „Downloads“ „Konformitätserklärung“ oder in der Produktdetailseite. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern betrieben werden.

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

Entsorgung der Akkus
Werfen Sie Akkus auf keinen Fall in den Hausmüll. Um die Umwelt zu schützen, geben Sie defekte oder verbrauchte Akkus nur entladen zu den entsprechenden Sammelstellen. Dies sind alle Verkaufsstellen für Batterien und Akkus oder kommunale Sondermüllsammelstellen. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, kleben sie bitte eventuell blanke Kontakte mit Klebestreifen ab.

Gewährleistung
Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations- oder Materialfehler kostenlos von uns behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden, sind ausgeschlossen.
Der Transport zu uns muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden.
Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen eine entsprechende Versicherung.
Senden Sie Ihre Geräte an unseren Servicepartner RC-Service Eberhardt. Die Adresse entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:
- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel) bei.
- Die Geräte wurden gemäß der Bedienungsanleitung betrieben.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und original robbe Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

Versicherung
Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich.
Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice (Privathaftpflicht) und schließen sie ggf. eine Versicherung ab.

Haftungsausschluss
Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von M nicht überwacht werden.
Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Robbe Produkte begrenzt. Dies gilt nicht, soweit nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt gehaftet werden muss.

Modellbau Lindinger GmbH, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal, **Österreich**
Telefon: +43(0)7582/81313-0 , info@robbe.com, UID Nr.: ATU69266037

"robbe Modellsport" ist eingetragenes Markenzeichen der Modellbau Lindinger GmbH
Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Copyright Modellbau Lindinger 2017
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Service-Adresse

Über Ihren **Fachhändler** oder:

Modellbau Lindinger GmbH, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal, service@lindinger.at, +43(0)7582-81313-0

www.robbe.com

Rev.9/2017/SM